

**Bundestagswahl:** Sozialdemokraten wollen an Fahrplan für die Kandidatenaufstellung festhalten

## **SPD-Führung bedauert Marks Verzicht**

Von unserem Redaktionsmitglied Stephan Wolf

Die Mannheimer SPD-Spitze ist von Lothar Marks Entscheidung, nicht mehr für den Bundestag zu kandidieren, überrascht worden. "Wir bedauern seinen Schritt sehr", sagte gestern der Kreisvorsitzende Wolfgang Katzmarek auf "MM"-Anfrage. "Er hat sich an vielen Stellen in Mannheim sehr engagiert und für die Bürger eingesetzt", so Katzmarek weiter. Der Parteichef weist daraufhin, dass Mark vom Vorstand einstimmig als Kandidat nominiert worden sei. "Wir wollten mit ihm gemeinsam das Mannheimer Direktmandat verteidigen." Jetzt gelte es, einen neuen Bewerber zu suchen. "Wir werden zügig einen entsprechenden Personalvorschlag unterbreiten", sagte Katzmarek.

Aus Parteikreisen heißt es, diese Entscheidung solle noch vor Weihnachten fallen. Katzmarek selbst will am Fahrplan für die Nominierung nichts ändern, und die Delegierten voraussichtlich am 15. Januar 2009 abstimmen lassen. Wer antreten soll, dazu wollte der SPD-Chef gestern nichts sagen.

Die frühere Kreisvorsitzende Helen Heberer bedauerte ebenfalls Marks Entschluss. Seine Kritik an ihr, sei aber nicht nachzuvollziehen. Mark hatte beklagt, Heberer habe ihn nicht genügend unterstützt und gegen ihn "gehetzt". Die Landtagsabgeordnete kommentierte Marks Schritt gestern als "Endpunkt seiner langjährigen Selbstisolierung". Ihr Landtagskollege Dr. Frank Mentrup äußerte sich "enttäuscht".

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz sprach von einer "bedauerlichen Entscheidung" für die Stadt. "Er hat sich für uns sehr eingesetzt und viel erreicht", so Kurz. Das Rathaus habe dies durchaus wahrgenommen. Der SPD-Fraktionschef im Gemeinderat, Dr. Stefan Fulst-Blei, würdigte Mark als "sehr fleißigen Abgeordneten". Nun solle man in Ruhe die Gemeinderatsliste aufstellen und dann einen Nachfolger suchen. Mark meldete sich ebenfalls gestern noch einmal zu Wort und bedankte sich für die Unterstützung, die er aus der SPD erhalten habe. Der Partei bleibe er treu: "Ich bin und bleibe Sozialdemokrat und kämpfe nach wie vor für die sozialdemokratischen Ziele und Ideale."

Mannheimer Morgen  
8. Dezember